

# Fünf und 80 Kilometer

**LEICHTATHLETIK** Lauffreunde in Warendorf und im Weserbergland

**Bönen** – „Endlich mal wieder ein Lauf, der mir so richtig gut gefiel. Wetter gut, Strecke schön und ein Veranstaltungsort mit super Infrastruktur“, sagte Todt G. Willingmann von den Lauffreunden Bönen, nachdem er zum ersten Mal beim 41. Warendorfer Emssee-Lauf teilgenommen hatte. „Schön war auch, dass ich mal wieder Vereinskollegen traf, der auch noch die gleiche Distanz lief“, freute sich Willingmann, Ingo Hanke im Feld zu entdecken.

Die 5-km-Strecke mit Start und Ziel im Warendorfer Freibad, die sich beide herausgesucht hatten, führte durch die umliegende Parklandschaft. Für deren Schönheit hatte Hanke allerdings nur wenig Zeit. Er beendete seinen Lauf bereits nach 19:32 Minuten als Neunter der Herren-Wertung (2. M45). Willingmann folgte in 21:06 und wurde 13., gewann aber seine Altersklasse M55.

Ultraläufer Jan Philipp Struck zieht sich für fünf Kilometer vielleicht nicht einmal die Laufschuhe an. Dem-



**Im Vorderfeld** landeten Todt G. Willingmann und Ingo Hanke in Warendorf.

FOTO: WILLINGMANN

entsprechend machte er sich auf nach Rinteln ins Weserbergland. Dort wurde der Cube-Run, ein Zwölf-Stunden-Lauf, ausgetragen. Das Motto des Veranstalters: „Wir holen die Höhenmeter in den Norden.“ In der Erlebnisswelt Steinzeichen, einem renaturierten Steinbruch mit Schot-

ter- und Splitwegen, wurden auf einen 2,6 km langen Rundkurs 90 Höhenmeter absolviert. Das summierte sich für Struck, der in 11:35:57 Stunden 80,1 km bewältigte. 2700 Höhenmeter kamen für den Böenerer so zusammen. In der Männerwertung wurde der Lauffreund Dritter. WA